

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1830

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **110 (1831)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Felsen Hohenkasten völlig dem diesseitigen Thale zu, entleerte sich über die Ortschaften Sennwald, Reuthy und Büchel, nahm dann seine Richtung östlich in's Borarlbergische, und verlor sich in den dortigen Gebirgsschluchten. Der immer und nur dumpf dahin rollende Donner, das schauerhafte Getöse und Brausen, der in Aufenhr gerathenen Elemente, drohete dem untern Thalgelände Verwüstung und Verderben. Letzteres erfolgte auch wirklich, aber ungleich. Bemerklich war es schon im Sennwald, besonders in den dem Rheine zuzuliegenden Feldern; stärker hauste der Sturm in Reuthy und Büchel, aber am verderblichsten im benachbarten Kaiserstaate. Von Bangs bis in die Nähe von Mtenstadt, ein äußerst fruchtbarer Landstrich von etwa anderhalb Stunden in die Länge, konnte man nichts anders als Greuel der Verwüstung wahrnehmen. In den Feldern von Nofels und Gisingen waren reife und unreife Früchte bis in den Boden hinein zerschlagen und zernichtet. Hagelsteine so groß wie Hühnererier und auch noch größere (man fand Stücke in der Größe eines Halbbazensbrods) und abgeschlagenes Obst lagen am Abend haufenweis auf und übereinander, und was brauchbar ist, wird von den jammernden Einwohnern gesammelt. Kaum eine Stunde brauchte der ganze verheerende Zug, der sich in auffallenden Wendungen bis in die Gegend von Brezgenz erstreckt haben soll.

Hohes Alter.

In Worbnesch, im Innern Rußlands, 500 Werste v. Moskau entfernt, lebte voriges Jahr, als Gastwirth etablirt, der ehemals berühmte, italienische Sänger Barbarini, der unter der Regierung der Kaiserin Katharina I. ange-

stellt war, in einem Alter von 140 Jahren, gesund und wohl, und obgleich derselbe einem förmlichen Todtengerippe gleicht, so spaziert er des Tages noch 2 bis 3 Werst zu Fuß, verdaut noch Macaroni und Polenta, und trinkt täglich 3 Gläser Punsch, ohne davon berauscht zu werden. Auch hat ihn bisher seine frohe Laune noch nicht verlassen, und er belustigt seine Gäste mit seiner, freilich zitternden Castratenstimme zur Guitarre-Begleitung recht angenehm.

Im verwichenen Frühjahr schrieb ein Berlinerblatt folgendes: Unlängst ist in der polnischen Gemeinde Brzezina, eine 124 jährige Jungfrau mit Tod abgegangen. Sie diente in ihrer Jugend lange Zeit in einer Brennercy, war immer gesund, und kurz vor ihrem Tode noch so rüstig, daß sie sonntäglich eine Kirche besuchte, die eine halbe Meile von ihrem Wohnorte entfernt war. Alles, was sie seit 100 Jahren erlebt hatte, wußte sie mit der umständlichsten Genauigkeit zu erzählen.

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1850.

	Geboren.	Gestorben.	Eheg.
Trogen	= 75	56	12
Herisau	= 263	261	53
Hundweil	= 46	47	14
Urnäsch	= 96	75	42
Grub	= 31	26	3
Leufen	= 144	139	27
Gais	= 68	50	23
Speicher	= 83	93	15
Walzenhausen	= 55	31	13
Schwellbrunn	= 88	68	40
Heiden	= 88	58	15
Wolfthal	= 73	65	18
Rehtobel	= 63	56	12
Wald	= 60	39	13
Rüthe	= 25	23	11
Waldstadt	= 37	37	13
Schnengrund	= 26	27	5
Bühler	= 39	36	8
Stein	= 46	46	13
Ruzenberg	= 22	27	14
	1428	1260	364

Mehr geboren als gestorben 168 Personen,